

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Edigraam-Verlag:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Bezugspreis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 280.

Montag, 2. December 1901, Abends.

54. Jahrg.

Dieses Tagesblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Tagelagerung 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalt in Riesa 1 Mark 70 Pfg. Nach Abnahmebestimmungen werden angenommen. Einzelnummern für die Nummer des Tagesblattes bis Donnerstag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rahtenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Bekanntmachung.

Auf Anordnung des Königl. Finanzministeriums gelangen in der öffentlichen Zolleversteigerung des Steueramts Riesa vom 1. Januar 1902 ab an Niederlagegebühren für den Doppeltentner monatlich zur Erhebung für

- a. Rohabade, türkische 14 Pfg.
- b. Cedrat, in Salzwasser eingelegt; Fleisch, zubereitetes, in Fässern; Gurken in Gewürzabkochungen oder Salzwasser eingelegt; Hopfen; Kaviar in Fässern; Korkstopfen; Kesselfellen; Rohabade, nicht türkische; Strohpfeile; Tafelglas; Thee; Umzugsgut 12 Pfg.
- c. alle übrigen trockenen Waaren 10 Pfg.

d. flüssige Waaren, einschließlich der Tabacksauren 18 Pfg.
Bei der Berechnung der Niederlagegebühren bleiben Sp'ibeträge von 50 kg und darunter außer Anschlag; höhere Sp'ibeträge sowie Einzelposten von weniger als 1 dz werden für einen vollen Doppeltentner gerechnet.

Der Monat der Einlagerung wird voll, der Monat der Auslagerung, falls er nicht auch der Monat der Einlagerung ist, wird nicht gerechnet.

Reifen, am 28. November 1901.

Königliches Hauptzollamt.
Rheinschiffel.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 2. December 1901.

— Tagesordnung für die öffentliche Stadtverordnetenversammlung, Dienstag, den 3. Dezember 1901, Nachmittags 6 Uhr.
1. Vorlegung der Liste der bei der Wahl der Stadtverordneten Stimmberechtigten und wählbaren Bürger der Stadt Riesa für das Jahr 1901 (§ 50 der Rev. St.-O.). 2. Ratsheschlüsse auf a) ein Gesuch des Vorstandes der ev.-luth. Diakonissenanstalt in Dresden um Gewährung eines Beitrages zu den Baukosten für ein neues Schwesternhaus, b) ein Gesuch des Deutschen Vaterlandbundes um Gewährung eines jährlichen Beitrages aus städtischen Mitteln zur Errichtung eines Völkerschlacht-Denkmal bei Leipzig. 3. Beschlußfassung auf ein Gesuch Herrn Julius Starke hier um Entlassung von seinem Amte als Gemeindevorstand und, nach Befinden, Neuwahl eines solchen. 4. Ratsheschlüsse auf die Gesuche der Rathsboten Schelbe und Dreßcher um Beförderungsbefreiung. 5. Restantenregulativ. Rathsheschlüsse: Herr Bürgermeister Vorsteher.

— Am vorigen Sonnabend Abend 1/7 Uhr wurde am Elbufer unterhalb der Elbbrücke, auf Gröbner Gebiet, der 30 Jahre alte, ledige Bootsmann Friedrich Otto Andrich aus Cottewitz bei Streckla, mit dem Kopfe im Wasser liegend, tot aufgefunden. Andrich ist vermuthlich von dem Schiffsteg abgestürzt, mit dem Kopfe auf die gepflasterte Böschung aufgelaufen, dann mit dem Kopfe ins Wasser gefallen und hat so den Tod gefunden. Etwa eine halbe Stunde nach geschehenem Unfall fand man den Verunglückten. Die vollständige Aufhebung des Leichnams erfolgte durch die Gemeindebehörde Gröbner.

— Der um die Feuerwehren im Allgemeinen und derjenigen der Stadt Riesa insbesondere verdiente, in den Feuerwehrtreffen Sächsens weithin bekannte Herr Brunddirektor Otto Schumann, Mitglied des Landesverbandes sächsischer Feuerwehren, ist vergangene Nacht 11 Uhr nach kurzer aber schwerer Krankheit verstorben. In unserm freiwilligen Rettungskorps wird man dem verdienten Führer ein dankbares Andenken bewahren.

— Bei der Sparkasse zu Riesa wurden im Monat November 1901 798 Einzahlungen im Betrage von 69883 M. geleistet, dagegen erfolgten 477 Rückzahlungen im Betrage von 55546 M. 66 Pf. Neue Einlagebücher wurden 125 Stück ausgestellt. Rastlos wurden 72 Bücher. Die Gesamt-Einnahme betrug 271 105 M. 3 Pf. und die Gesamt-Ausgabe 316 554 M. 23 Pf.

— Im sächsischen Schlachthof zu Riesa gelangten im Monat November zur Schlachtung 781 Thiere und zwar: 93 Rinder (13 Kühe, 21 Bullen, 59 Rinde und Kalben), 347 Schweine, 183 Kälber, 142 Schafe, 10 Pferde, 5 Hegen und 1 Hund. Von auswärtig wurden in den Stadtbezirk eingeführt und der Verkauf 91 halbe Wollschweine, der Kontrollbefähigung 15 Hinderbletler und 697,5 kg geräucherter Fleisch- und Wurstwaaren unterzogen. Von den geschlachteten Thieren wurden als gänzlich unbrauchbar befunden und deshalb der Kavallerie zur Vernichtung übergeben: 2 Kühe. Als minderwertig wurden erklärt und der Freibank zum Verkauf überwiesen: 2 Kühe und 2 Schweine. Notgeschlachtet wurden: 1 Pferd und 1 Hegen. An einzelnen Organen waren zu vernichten bei Rindern: 37 Lungen, 4 Lebern, 4 Brustfelle, 2 Bauchfelle, 1 Magen, 1 Milz, 1 Mittel; bei Schweinen: 15 Lungen, 8 Lebern, 7 Herzen, 2 Brustfelle; bei Kälbern: 1 Leber; bei Schafen: 6 Lungen, 9 Lebern.

— Bei der gestern Nachmittags im „Wettiner Hof“ stattgefundenen Versammlung des Bezirks Riesa vom Gau 21 des Deutschen Radfahrer-Bundes erhielten Preise für meiste Theilnahme an den Ausfahrten und -Veranstaltungen der R.-B. Ostau, der R.-B. „Witz“-Riesa und der R.-B. „Adler“-Riesa. Ferner wurden zuerkannt für Tourenfahrten ein erster Preis dem R.-B. „Witz“-Riesa mit 260,01 Punkten, ein zweiter Preis dem R.-B. „Adler“-Riesa mit 247,27 Punkten und dem R.-B.

Mühlberg mit 227 Punkten. Die übrigen Verhandlungen betrafen interne Vereins- bez. Bezirksangelegenheiten.

— Den kontrolpflichtigen Mannschaften des Landwehrbezirks Großenhain dürfte folgendes von Interesse sein: Gestern Nachmittags versammelten sich im Gasthof zur „goldnen Krone“ gegen 50 Reservisten und Landwehrleute, die hiezu vom Bezirkskommando Großenhain beauftragt zur Ertheilung eines Verweises bestellt worden waren. Der Verweis wurde ertheilt theils wegen Theilnahme an Kontrolversammlungen, zu denen die Betreffenden nicht beordert waren, theils wegen Nichtmitbringens der Militärpapiere und schließlich wegen unentschuldigter Zutrittswahl zu den letzten Herbst-Kontrolversammlungen. Den Erschienenen wurde eröffnet, daß der Verweis in die Uebersetzungspapiere eingetragen worden ist und daß bei Wiederholung der Uebertretungen mit Arreststrafen vorgegangen werden würde. Es empfiehlt sich also dringend, die Bekanntmachungen der Kontrolversammlungen recht genau zu befolgen, pünktlich zu erscheinen und die Militärpapiere mitzubringen. Sieben Reservisten, die die Kontrolversammlung versäumt hatten, wurden mit je einem Tag Arrest bestraft.

— Ein Bild waderer deutscher Kameradschaft hat ein am Sonnabend Abend von der Sängerkabteilung des Unteroffizier-Bereichs Wollert-Bat. 22 in den festlich geschmückten Räumlichkeiten veranstalteter Familienabend. Unter der trefflichen Leitung ihres Dirigenten, Herrn Gieseler, hat es die junge Sängerschaar blauen Klanges zu sehr guten Leistungen gebracht, so daß sie ihren aus Nah und Fern herbeigekommenen Gästen einen genüßreichen Abend bieten konnte.

— Die Abteilung Riesa des deutschen Kolonialvereins beabsichtigt auch in diesem Winter eine Reihe von Vorträgen in Riesa halten zu lassen. Diese Vorträge behandeln zumest Gegenstände, welche jeweilig von allgemeinem Interesse sind. Auch der im Inzeratenthell dieses Blattes angekündigte Vortrag, der am nächsten Freitag stattfinden soll, über die Bedeutung des sudafrikanischen Krieges für Deutschland, wird von Vielen, die die Geschichte dieses sächsischen Krieges verfolgt haben, freudig begrüßt werden, zumal er von einem Herrn gehalten wird, der, in Riesa geboren, die dortigen Verhältnisse genau kennt.

— Der den Ständen zugegangene Etat für 1902/03 weist auffälliger Weise keine Forderung für den Ständehaus-Neubau auf. Da die vom vorigen Landtage als dritte Variante in Titel 25 des außerordentlichen Etats für die Finanzperiode 1900/01 bewilligte eine Million Mark im Hinblick auf die ausgedehnten Fundamentierungsarbeiten doch wohl erheblich zusammenschmelzen sein dürfte, so ist, wie die „Nationalbl. Corr.“ bemerkt, jedenfalls im Laufe der Landtags-Session auch ein Nachpostulat für den Ständehaus-Neubau zu erwarten. Die Arbeiten schreiten, wohl wegen der schwierigen Gründungsarbeiten, nur langsam vorwärts.

— Bauernregeln für den Monat Dezember. Dezember kalt mit Schnee, giebt Korn auf jeder Häh. Auf kalten Dezember mit tüchtigem Schnee folgt ein fruchtbares Jahr mit reichlichem Alee. Kalter Dezember und fruchtreich Jahr sind vereinigt immerdar. Dezember lind und naß, giebt leere Speicher und Faß. Dezember veränderlich und lind, ist der ganze Winter ein Kind. Ist's in der heiligen Nacht hell und klar, so giebt's ein segensreiches Jahr. Vom Eise eine Brücke muß, zu Weihnacht haben Bach und Fluß. Wenn es um Weihnacht schneit, dann der Hopfen gut gedeiht. Weihnacht im Schnee, Ostern im Alee. Grüne Weihnacht, weiße Ostern, weiße Weihnacht, grüne Ostern. Hängt zu Weihnachten Eis an den Weiden, kanst Du zu Ostern Palmen schneiden. Grünen am Christtag Feld und Wiesen, wird sie um Ostern frost verschlehen. Klappern die Bäume von Eis in den Weihnachtstagen, so werden sie im nächsten Jahr viel Früchte tragen. Wenn's um Weihnacht ist gelind, sich dann noch viel

Kälte einfindt. Donner im Winterquartal bringt uns Kälte ohne Zahl. Entsteigt Rauch den gefrorenen Flüssen, so ist auf lange Kälte zu schließen. Dezember kalt mit Schnee, Niemand sagt, o weh! Dezember warm, das Gott erbarm! Im Dezember sollen Eisblumen blühen, Weihnacht sei nur auf dem Tische grün. Kommen Hasen und Ammern in die Gärten, will der Winter sich verhärten. Goldammern in den Straßen, bringen Kälte über die Rassen. Sieht du noch Zippen im Waldgehege, hat's mit der Kälte noch gute Wege.

— Wochenplan der Dresdner Hoftheater. Opernhaus: Dienstag: Jar und Zimmermann. — Mittwoch: Aida. — Donnerstag: Tannhäuser. — Freitag: 3. Sinfoniekonzert. Reihe A. — Sonnabend: Oberon. — Sonntag den 8. Dezember: Die Hugenotten. — Schauspielhaus: Dienstag: Witz Hobbs. — Mittwoch Nachmittags 1/4 Uhr: Schneewittchen. Abends 1/8 Uhr: Die Zwillingsschwester. — Donnerstag: Wilhelm Tell. — Freitag: Der erste Liebhaber. — Sonnabend Nachmittags 1/4 Uhr: Schneewittchen. Abends 1/8 Uhr: Die rothe Robe. — Sonntag den 8. Dezember Nachmittags 1/4 Uhr: Schneewittchen. Abends 1/8 Uhr zur Nachfeier von R. Ströms 100. Geburtstag: Lumpac Bagabundus.

* Großenhain, 1. Dezember. Die hiesigen sächsischen Kollegen haben an die beiden sächsischen Kammern eine Petition gerichtet, betreffend den Bau der westlichen Theilstrecke der sächsischen Nordostbahn von Riesa über Zellhain, Großenhain und Königsbrück. Die Petenten bitten, bei der Königl. Staatsregierung den Antrag zu stellen, der Ständeverammlung noch für die gegenwärtige Session eine Vorlage über den Bau der gedachten Bahn zugehen zu lassen, um den letzteren noch in der nächsten Finanzperiode zur Ausführung zu bringen.

* Großenhain, 2. Dezember. Schlechte Zeiten! Von morgen ab bis auf Weiteres fallen auf hiesigem Berliner Bahnhofe, Strecke Dresden-Esternwerda, zwei Güterzüge wegen ungenügender Ladung aus. — Gestern Mittag legte der weithin bekannte, Mitte der 50er Jahre stehende Getreidehändler Moritz Trobisch hieselbst in einem Anfall von Schwermuth Hand an sich. Man fand ihn in seiner Behausung erhängt auf. Er ist auch ein Opfer der wirtschaftlich darnieder liegenden Zeit. Das blühende Geschäft litt unter dem Druck der gegebenen Verhältnisse und hierüber schwermüthig geworden, zog der Bedauernswerthe einen jähnelen Tod dem Leben vor. — Unheimliches Wetter herrschte am gestrigen Sonntag in hiesiger Gegend. Festiger Wind tobte bei nicht minder heftigem Regen bis zum Nachmittags, jedoch die Geschäftsleute, denen die für den Dezember erweiterte Geschäftszeit zu Gute kam, es vorzogen, ihre Geschäfte noch nach der beschränkten „Sonntagsruhe“ geöffnet zu halten, denn vom Lande getraute sich bei solchem Wetter Niemand nach der Stadt.

Djagaj. Pferd und Wagen gestohlen wurde Freitag im benachbarten Raundorf einem Geschäftsführer. Der Wagen ist ein vollgezügelter Korbwagen, innen mit Brettern ausgelegt. Das Pferd war ein Schlammel. Des Diebstahls verdächtig sind Pigeuner.

Reifen. Von zärtlichen Verwandten erzählt das „M. Tbl.“: Eine in der Nähe Reihens wohnende alleinstehende Frau war kürzlich schwer krank geworden und wurde von ihrer Aufwartung gewissenhaft gepflegt. Da die Pflegerin aber vermuthete, daß es mit ihrer Herrin zu Ende gehe, so benachrichtigte sie die beiden Schwestern der Kranken und diese kamen auch sofort an das Krankenlager und brachten ihren Schmerz durch lautes Weinen zum Ausdruck, so daß die Kranke dadurch unnöthiger Weise aufgereggt wurde. Zur Krankenpflege hatten die Schwestern aber keine Zeit, sie nahmen Abschied von der Kranken und reisten am Abend wieder fort. Aber siehe da, die Kranke genas und konnte dieser Tage das